

Bauarbeiten stadteinwärts haben begonnen/Schwerlastverkehr wird umgeleitet

SDS saniert Ludwigscluster Chaussee auf 1,7 Kilometern Länge

Die Ludwigscluster Chaussee gilt als wichtige Einfahrtstraße nach Schwerin, wenn man aus Richtung Ludwigscluster kommt: am 5. Juni haben die Sanierungsarbeiten auf der Richtungsfahrbahn stadteinwärts begonnen. Der Eigenbetrieb SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin wird den Fahrbahnbelag der Straße bis Mai 2025 instand setzen.

Erneuert werden die Deck-, Binder- und Tragschicht. Das Baufeld von ungefähr 1,7 Kilometern Länge liegt zwischen der Kreuzung Karl-Marx-Allee (B321/L072) im Süden und der Einfahrt Hagenower Straße auf Höhe des SAE-Pumpwerkes im Norden.

Schon 2021 stand die Sanierung der Ludwigscluster Chaussee ganz oben auf der Prioritätenliste. Die Fertigstellung der Rogahner Straße musste aber abgewartet werden, um nicht zwei wichtige Einfahrtstraßen der Stadt gleichzeitig durch Baustellen zu beeinträchtigen. „Die Schäden an der Asphaltierung der Ludwigscluster Chaussee sind uns auch immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern als Gefahrenstellen gemeldet worden. Ich bin froh, dass die Arbeiten jetzt begonnen haben“, sagt Schwerins Verkehrsdezernent Bernd Nottebaum. Die Baumaßnahme wird in sieben Bauabschnitten umgesetzt. Dabei wird



Der erste Bauabschnitt zur Fahrbahninstandsetzung der Ludwigscluster Chaussee wird bis zum 26. Juli 2024 stadteinwärts von der Kreuzung Karl-Marx-Allee bis zum Ende der Brücke ausgeführt.

© LHS Schwerin/Mareike Diestel

jeweils eine Richtungsfahrbahn voll gesperrt. Eine Umleitung des Straßenverkehrs auf die jeweils andere Fahrbahn ermöglicht weiterhin die Durchfahrt. Der Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen wird über die Kreuzung am Zoo umgeleitet. Der Linienverkehr und der Lieferverkehr für die Gewerbetreibenden am Nahversorgungszentrum sind weiterhin möglich.

An den Querungsstellen über die Fahrbahnen nahe den Bushaltestellen Blu-

menbrink und Ludwigscluster Chaussee werden Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt. Die vorhandenen Verkehrsinseln werden dort barrierefrei ausgebaut. Fahrbahnabschnitte in den Bereichen der Bushaltestellen werden in Betonbauweise realisiert, dies erhöht die Langlebigkeit. Im zweiten Bauabschnitt wird außerdem ein Teilstück des Gehweges von 255 Metern in Asphaltbauweise erneuert. Im Bereich der vorhandenen

Bushaltestellen werden provisorische Haltestellen eingerichtet. Der Straßenbahnverkehr bleibt von den Bauarbeiten unberührt. Für Personen, die zu Fuß die Fahrbahn überqueren, sind im Bereich der vorhandenen Überwege provisorische Querungsmöglichkeiten vorgesehen.

Der erste Bauabschnitt betrifft die Richtungsfahrbahn Schwerin stadteinwärts und wird in der Zeit bis 26. Juli ausgeführt. Weitere Informationen zu den anschließenden Abschnitten folgen. Für die Anlieger im gesperrten Bereich wird es während der Baumaßnahme zeitweilige Einschränkungen bei der Anfahrbarkeit der Grundstücke geben, über die sie direkt informiert werden. Die Landeshauptstadt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Berücksichtigung der Bauarbeiten in der persönlichen Terminplanung und die Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit in den betroffenen Bereichen. Der Eigenbetrieb SDS bedankt sich für das Verständnis. Im September 2024 wird es eine Unterbrechung der Baumaßnahme geben, denn rund um den Tag der Deutschen Einheit soll die Straße uneingeschränkt befahrbar sein. Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert 55 Prozent der Gesamtbaukosten, die bei rund 3,15 Millionen Euro liegen.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler werden geehrt

Aufruf an alle Schweriner Sportvereine

Die Landeshauptstadt Schwerin plant für den 7. September 2024 die traditionelle Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Zeitraumes vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024. Hierzu zählen Sportlerinnen und Sportler im Erwachsenen- oder Nachwuchsbereich, die bei internationalen Meisterschaften die Plätze 1 bis 6 oder bei Deutschen Meisterschaften eine Medaille errungen haben. Hierfür werden folgende Angaben benötigt:

- Sportlerin bzw. Sportler (Name, Vorname)
- Verein
- Sportart und Disziplin
- Altersklasse
- erreichte Platzierung und Meisterschaft

Zusätzlich wird der Nachwuchsförderpreis der Landeshauptstadt Schwerin für die Saison 2023/24 vergeben und der/die „Trainer/in des Jahres“ für die Saison 2023/24 geehrt. Deshalb richtet die Landeshauptstadt

Schwerin die Bitte an alle Schweriner Sportvereine, ihre Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler und die Trainernominierungen bis spätestens 16. Juni 2024 unter Angabe folgender Daten und einer Begründung des Vorschlags zu benennen:

- Nominierung Nachwuchsförderpreis bzw. Trainer/in
- Verein
- Sportart und Disziplin
- Altersklasse
- Begründung

Die Meldungen können per E-Mail oder Post an folgende Kontaktdaten gesandt werden:

Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Bildung und Sport
Ringo Witte
Sachbearbeiter Sport
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
E-Mail: rwitte@schwerin.de
Telefonnummer für Rückfragen:
0385 545-2025

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarung notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010

Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 21.06.2024

Moderne Zähltechnik liefert zuverlässige Realdaten des Verkehrsgeschehens

Um die Verkehrsströme an einer Kreuzung in Schwerin zu ermitteln, wurden bisher im Schnitt drei manuelle Zählkräfte gleichzeitig benötigt. Gezählt wurde dann morgens und abends jeweils drei Stunden während der verkehrintensiven Zeiten, um die Ergebnisse anschließend auf den gesamten Tag hochzurechnen.

Mit der modernen Zähltechnik, die seit Jahresbeginn im städtischen Verkehrsmanagement - und kürzlich an der Einmündung der Lennéstraße in die Schlossgartenallee - im Einsatz ist, erhält die Landeshauptstadt statt dieser Hochrechnungen Realdaten. Durch die automatische Erfassung sind Zählzeiträume über 24 Stunden möglich, maximal bis zu 72 Stunden. Die ermittelten Ergebnisse bezeichnen die Verkehrsplaner als „Knotenströme“: „Damit können die Wegebeziehungen von unterschiedlichen Fahrzeugklassen wie Pkw, Transporter oder Lkw sowie von Radfahrern und Fußgängern aufgezeichnet und visualisiert werden“, erläutert Dennis Richter, technischer Mitarbeiter in der städtischen Verkehrsplanung.

„Von manchen Verkehrsteilnehmern werden diese Zählgeräte allerdings kritisch beäugt, weil sie mit Blitzern verwechselt werden“, berichtet der

Leiter des Verkehrsmanagements Dr. Bernd-Rolf Smerdka. Doch er versichert: „Es gibt zwar eine Kamera, doch das spezielle System ist dazu in der Lage, die Informationen schon während der Aufnahme zu verarbeiten. Bilder werden nicht aufgezeichnet. Auch Geschwindigkeiten werden nicht erhoben. Es handelt sich um eine anonymisierte Zählung.“ Auch ein Schild verweist darauf, dass die Anlage der Verkehrszählung dient. Die Bestimmungen des Datenschutzes gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden eingehalten.

Die Landeshauptstadt hat insgesamt zwei Geräte angeschafft. So können auch größere und unübersichtliche Kreuzungen beobachtet werden oder die Zählgeräte im Bedarfsfall an unterschiedlichen Standorten gleichzeitig eingesetzt werden. Bis zu 80 Zählungen pro Jahr können mit den neuen Geräten durchgeführt werden. Die Qualität der so gewonnenen Verkehrsdaten ist deutlich höher als bisher. Und sie werden so aufbereitet, dass für die gesamte Stadt ein digitales Verkehrszählungskataster entsteht, in dem Planer die Daten jederzeit abrufen können.



Dennis Richter (l.) und der Leiter des Fachdienstes Verkehrsmanagement Dr. Bernd-Rolf Smerdka beim Aufbau der automatischen Verkehrszählanlage in der Lennéstraße/Ecke Schlossgartenallee. © LHS/Michaela Christen

Naturgärten - Oasen des Lebens

Volkshochschul-Kurs vermittelt Praxiswissen

Am 22. Juni 2024 startet in der Stadtteil-Volkshochschule im „Campus am Turm“ ein Kurs, der allen interessierten Hobbygärtnern und -gärtnerinnen jede Menge Fach- und Praxiswissen rund um das Thema „Naturgärten“ vermittelt.

Ob Garten, Balkon oder Freifläche - in diesem Kurs wird von der Expertin Iris Diederich erklärt und demonstriert, wie mit Wildblumen, heimischen Sträuchern, Teichen und vielen weiteren Naturelementen kleine Natur-Erlebnis-Räume entstehen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Naturgärten gestalten und pflegen, die im Gegensatz zu den weit verbreiteten exotischen Zierpflanzen und der zunehmenden Versiegelung auch der heimischen Tierwelt eine

Lebensgrundlage bieten.

Der Kurs findet an zwei Samstagen jeweils von 10.00 bis 15.15 Uhr statt. Am ersten Kurstag, den 22. Juni 2024 werden in der Stadtteil-Volkshochschule im „Campus am Turm“, Hamburger Allee 124 theoretische Grundlagen vermittelt. Am zweiten Kurstag, den 13. Juli 2024 wird das theoretisch Erlernte im Garten des Freilichtmuseums in Mueß in die Praxis umgesetzt. Gemeinsam mit der Kursleiterin erkunden die Teilnehmenden den Museumsgarten und legen gemeinsam ein Sandarium für Wildbienen an. Es wird um wetterfeste Gartenkleidung gebeten. Verpflegt werden kann sich im Museums-Café auf eigene Kosten. Die Dozentin Iris Diederich ist ausge-

bildete Lehrerin an Gymnasien mit den Fächern Deutsch und Biologie. Seit 2020 arbeitet sie in einer Garten- und Landschaftsbaufirma und absolvierte eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Naturgartenprofi bei der Naturgarten-Akademie des Naturgarten e. V. mit Abschluss im letzten Jahr. Iris Diederich plant und gestaltet naturnahe Gärten und Freiflächen.

Eine online-Anmeldung zum Kurs ist noch bis zum 16. Juni 2024 unter www.vhs-schwerin.de möglich. Interessierte können sich auch persönlich im Anmeldezentrum KON/vhs in der Puschkinstraße 13, telefonisch unter 0385 59177-0 oder per E-Mail info-vhs@schwerin.de für den Kurs anmelden.

Erste Maßnahme der Städtebauförderung im Stadtteil Lankow fertiggestellt

Flensburger Straße nach Sanierung für Verkehr freigegeben

Seit der feierlichen Verkehrsfreigabe der Flensburger Straße durch Oberbürgermeister Rico Badenschier und Innenminister Christian Pegel am 23. Mai 2024 können Gehweg und Straße im Stadtteil Lankow wieder vollständig genutzt werden. „Gehweg und Straße wurden seit dem Baubeginn im März auf 330 Metern Länge für rund 570.000 Euro saniert, die Parksituation neu geordnet, Rasenflächen angelegt und das Regenwassermanagement verbessert“, berichtet Oberbürgermeister Badenschier. Es ist die erste fertiggestellte Baumaßnahme im neuen Städtebaufördergebiet Lankow. Die Maßnahme wurde zu 90 Prozent aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert. Erneuert wurde nicht nur der Straßenbelag auf der 5,50 Meter breiten Fahrbahn. Geparkt werden kann jetzt in straßenbegleitenden Parkbuchten, die durch Grünstreifen unterbrochen sind. Der zwei Meter breite Gehweg wurde barrierefrei gestaltet.



Oberbürgermeister Rico Badenschier und Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung Christian Pegel eröffnen den frisch sanierten Straßenabschnitt in der Flensburger Straße gemeinsam mit der Ortsbeiratsvorsitzenden Cordula Manow und Oliver Schwenk von der bauausführenden Firma TSS. © LHS

Im Anschluss an die Flensburger Straße wird seit 6. Mai der Gehweg in der Schleswiger Straße durch den Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) auf 490 Metern instandgesetzt.

Gebaut wird in fünf Abschnitten noch bis Ende Juni. Im Zuge der 219.000 Euro teuren Gehwegerneuerung werden in der Schleswiger Straße auch barrierefreie Straßenquerungen hergestellt.

Picknick-Konzert

Musik mit Seele und Herz und dem Hang zum Außergewöhnlichen - so verzaubern die Pianisten Andreas Güstel und Julian Eilenberger jeden, der Klaviermusik liebt. Kraftvoll und zart, romantisch und verspielt bringen sie ihre Kompositionen zu Gehör, um wieder und wieder ihr Publikum zu fesseln, ins Träumen zu entführen und es zu berühren.

Dass das Leben die besten Geschichten zu erzählen weiß, beweisen die beiden Freunde mit ihren fesselnden Anekdoten. Sie erzählen charmant und humorvoll ihre ganz persönlichen Erlebnisse von unzähligen Reisen mit ihrem Klavier, mal absurd, zum Lachen komisch und oft zutiefst bewegend.

Das Konzert am Sonntag, den 23. Juni, beginnt um 15.00 Uhr im Garten des Kulturforums Schleswig-Holstein-Haus, Puschkinstraße 12. Einlass ist ab 14.00 Uhr. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, ihr persönliches Picknick-Konzert mit Decken und selbst gefüllten Picknick-Körben zu genießen.

Das Ticket kostet 15 Euro; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt. Bei schlechtem Wetter spielt Be-Flügelt im Saal des Kulturforums.

Landeshauptstadt unterstützt 20 Kulturprojekte:

Kulturdezernent überreichte Förderbescheide an Vereine

Die Landeshauptstadt Schwerin stellt im Jahr 2024 für die Kunst- und Kulturszene Fördermittel von insgesamt 523.300 Euro zur Verfügung. Damit werden rund 20 Förderprojekte finanziell unterstützt. Kulturdezernent Silvio Horn übergab einigen Vereinen die Förderbescheide persönlich, so an den Kunstverein für Mecklenburg und Vorpommern in Schwerin (Foto). „Nachdem die Haushaltssperre aufgehoben wurde, konnten die von der Stadtvertretung beschlossenen Fördermittel zur Kulturförderung für das Jahr 2024 ohne Vorbehalt ausgereicht werden. Darüber freue ich mich sehr, denn für die Antragsteller besteht nun Klarheit und Planungssicherheit für dieses Jahr“, sagte Kulturdezernent Horn bei der Übergabe. Es sei gut und wichtig, dass diese Finanzmittel trotz angespannter Haushaltslage bereitgestellt würden, denn Kunst und Kultur seien der Kitt, der unsere

Gesellschaft zusammenhält. Die Landeshauptstadt Schwerin bewertet die Kulturförderung in ihrem Leitbild als eine grundlegende kommunale Kernaufgabe. Gemäß Beschluss der Stadtvertretung aus 2014 hat sich die Stadt in ihrem „Leitbild Kultur“ verpflichtet, die Vielfalt der Förderung, den kulturellen Bestand und die finanziellen Rahmenbedingungen sicherzustellen. „Dabei sehen wir uns mit der finanziellen Unterstützung nicht nur in der Verantwortung für etablierte Kulturinstitutionen, die wir seit vielen Jahren fördern, sondern auch für Vereine sowie freie und solosalbstständige Künstlerinnen und Künstler. Auch diese spüren den Kostendruck und haben mit erheblichen finanziellen Herausforderungen zu kämpfen. Deshalb ist der Zuschuss durch die Landeshauptstadt Schwerin für die Kulturstätten und die freie Szene von großer Bedeutung“, so Horn.



Zu den von der Landeshauptstadt geförderten Kunstvereinen gehört auch der im Schweriner E-Werk am Pfaffenteich ansässige Kunstverein für Mecklenburg und Vorpommern in Schwerin. © Landeshauptstadt Schwerin/Sophia Trier

Nach Fertigstellung Rundweg wieder komplett begehbar

Neuer Moorsteg am Neumühler See lädt zum Wandern ein

Wer in Schwerin wandern, die Natur und gleichzeitig die Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt entdecken möchte, hat richtig gute Karten. Hinter den Routen für die Wanderfreunde steckt ein ausgeklügeltes Wanderwegekonzept. Einer der beliebtesten Wanderwege Schwerins rund um den Neumühler See konnte eine Weile nicht benutzt werden, da die Moorbrücke am Nordufer des Sees nicht begehbar war. Nun ist sie erneuert und der Weg wieder komplettiert. Insgesamt 15,2 Kilometer lang ist der Rundweg um den Neumühler See, der am Nordufer durch sumpfiges Gelände und einen Privatwald führt. Um dort zu wandern, brauchen Naturliebhaber festes Schuhwerk und Geschicklichkeit, denn der alte Moorsteg war rutschig, marode und musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

Die Stadt Schwerin hat sich dafür eingesetzt, die Moorbrücke wiederherzustellen. „Wir wollten für die Brücke eine dauerhafte und nachhaltige Lösung“, sagt Marlies Bachmann, Sachgebietsleiterin Investitionsmanagement beim SDS. „Wir haben uns dafür entschieden, die Gründung und die Längsträger der Brücke aus Stahl herzustellen. Die Beplankung des Bauwerkes erfolgte mit Eichenbohlen“, berichtet sie über die Umsetzung des Projektes. In einer kurzen Bauzeit



Mitten durch das sumpfige und dicht bewaldete Gebiet führt der neue 60 Meter lange Steg die Naturfreunde am Nordufer des Neumühler Sees entlang. Der beliebte Rundweg ist damit wieder geschlossen.

© SDS

von zweieinhalb Monaten entstand so die 60 Meter lange und 1,20 Meter breite Brücke, die die Wandernden sicher durch das morastige und dicht bewachsene Gebiet am Neumühler See führt. Für mehr Sicherheit beim Überqueren des Steges dient ein einseitiges Geländer aus verzinktem Stahl.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf eine Investitionssumme

von 248.000 Euro. Die Maßnahme wurde von der Landesforstanstalt mit 150.000 Euro gefördert, unter anderem mit Mitteln aus der EU. Ein Zuschuss von 30.000 Euro für das Projekt kam zudem von der Jagdgenossenschaft Schwerin. „Wir freuen uns, dass wir drei Wochen vorfristig den Bürgerinnen und Bürgern sowie den naturliebenden Gästen der Landeshauptstadt eine großartige

Brücke übergeben konnten. Damit ist der romantischste Teil dieses wunderbaren Wanderweges wieder begehbar und der Rundweg um den See wieder geschlossen“, freut sich SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek bei der Übergabe des Moorsteiges und bedankte sich gleichzeitig beim Planungsbüro und den ausführenden Bauunternehmen für die hervorragende Arbeit.

Abrissarbeiten bereiten Neubau für neues Berufsschulzentrum vor

Startschuss für das größte Schulbauvorhaben der Stadt

Noch läuft der Planungswettbewerb für das „Regionale Berufliche Bildungszentrum (RBB) Gesundheit und Sozialwesen“ der Landeshauptstadt Schwerin: Architekten aus ganz Deutschland und dem Ausland – Kopenhagen, Zürich, Barcelona, Wien oder Madrid haben sich beworben. 12 Architekturbüros wurden von den 152 Bewerbungen ausgelost und arbeiten fleißig an einem Entwurf. Mit Spannung wird die Preisgerichtssitzung am 26. Juni erwartet. Dann steht der Gewinner des Wettbewerbs fest. Alle

Entwürfe werden danach öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung ist ab 1. Juli 2024 im Saal des Perzina-Hauses, Wismarsche Straße 144 zu sehen.

„Mit den Standortentscheidungen für den Neubau des Jobcenters im Mueßer Holz und für den Neubau der Berufsschule für Gesundheit und Soziales in Neu Zippendorf stärken wir die Infrastruktur in diesen besonders benachteiligten Stadtteilen. Auch durch geplante Neubauprojekte für die neue Mitte am Berliner Platz oder das Baugebiet

auf dem Gelände der alten Bezirksparteischule sorgt die Stadt dafür, dass diese in den letzten 30 Jahren stark geschrumpften Stadtteile wieder als Wohnstandort für die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen und Einkommensklassen attraktiv werden“, kommentiert Oberbürgermeister Rico Badenschier den Startschuss für das größte Schulbauvorhaben der Landeshauptstadt.

Das neue RBB entsteht an der Pankower Straße in der Nähe des Berliner Platzes im Stadtteil Neu Zippendorf. An dem Standort ste-

hen jetzt noch alte Wohnblöcke aus den 1970-er Jahren. Für das Baufeld des neuen, hochmodernen Berufsschulkomplexes müssen die alten Betonblöcke weichen. Dafür beginnen die bauvorbereitenden Maßnahmen bereits Anfang Juni 2024. Das gesamte Areal wird dazu mit einem Bauzaun gesichert. In einem Jahr, Mitte 2025, wird der komplette Rückbau abgeschlossen und das Baufeld frei sein. Mit dem Neubaubau kann dann voraussichtlich im Frühjahr 2026 begonnen werden.